

Ohrfeige für Kurt Beck aus Afghanistan: Vom Land keine Ahnung



Kurt Becks von Links und Grün begeistert aufgegriffener abenteuerlicher Vorschlag, mit imaginären „[moderaten Taliban](#)“ Friedensgespräche führen zu wollen, bekommt jetzt aus Afghanistan selbst die passende Antwort. Der afghanische Außenminister Rangin Dadfar Spanta (Foto) bescheinigte Beck, [von dem Land keine Ahnung](#) zu haben und bat ihn um Adressen und Kontaktpersonen, sollte er auf der Suche nach den gemäßigten Kräften innerhalb der Taliban fündig geworden sein.

Offenbar hat der afghanische Außenminister auf *PI* die Kommentare gelesen, denn er bediente sich fast des selben Vergleichs wie unser Leser *Idomeneo*. Der schrieb:

„Moderate Taliban“ kommt mir vor wie der „Arbeitskreis kritischer Nazis innerhalb der NSDAP“

Spanta sagte:

genauso könne man vorschlagen, in Rheinland-Pfalz eine Koalition mit der „moderaten NPD“ zu schließen.

Spanta betonte, dass seine Regierung seit langem auf der Suche nach gemäßigten Kräften innerhalb der Taliban sei.

„Aber als militärische und politische Kraft sehe ich keine

moderaten und nicht-moderaten Taliban.“ (...) „So eine Klassifizierung ist eine Erfindung von denjenigen, die von Afghanistan keine Ahnung haben.“

Eine bessere Antwort auf einen saudummen Vorschlag konnte es nicht geben.

(Spürnasen: Yvonne S., Lebowski, Feuervogel und Bernd v. S.)